

Verleihung des Bürgerpreises der Gemeinde Finnentrop an die Familie Sieler aus Lenhausen/Frielentrop

**am Mittwoch, 16. November 2022
in der Schützenhalle Fretter**

Laudatio

**Sehr geehrte Damen und Herren,
lieber Herr Bürgermeister Achim Henkel,**

ganz bestimmt gibt es in der Gemeinde Finnentrop viele ehrenamtlich Tätige, die schon über Jahre oder gar Jahrzehnte hinweg ihre Freizeit, ihre Erfahrung, ihre Talente und ihre Tatkraft in einem Verein oder in einer Institution einbringen.

Und ganz bestimmt hätten viele davon die Verleihung des Bürgerpreises verdient, weil sie ihr Bürgersein nicht nur mit Rechten und Ansprüchen verbinden, sondern auch als Aufforderung, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, weil sie nicht nur an sich selbst, sondern auch an ihre Mitmenschen denken, weil sie zum Wohle der Gemeinschaft mit anpacken.

Und deswegen fand und finde ich persönlich es immer recht schwierig, mit der Verleihung des Bürgerpreises einzelne Personen oder Vereine besonders hervorzuheben, ohne damit andere ebenso viel ehrenamtlich Engagierte in den sprichwörtlichen Schatten zu stellen.

Aber ich bin mir relativ sicher, dass es keine oder zumindest fast keine Familie in der Gemeinde Finnentrop gibt, die in Summe auf so viel Ehrenamtsarbeit kommt wie die Familie Sieler aus Frielentrop und Lenhausen.

Beginnen wir zunächst mit den **reinen Fakten**, was Sielers bis dato für Lenhausen und Frielentrop geleistet haben:

Für die Feuerwehr:

- Andreas ist seit 30 Jahren in der Feuerwehr, ist Gemeindebrandinspektor und hat sich vor allem um die Ausbildung neuer Feuerwehrkameraden verdient gemacht.
- Sowohl Carsten als auch Jörg sind seit 25 Jahren in der Feuerwehr. Sie sind zusätzlich zuständig für Wartung und Instandhaltung der Feuerwehrfahrzeuge und haben mehrere Rollwagen für das Feuerwehrfahrzeug GW-Logistik selbst entwickelt und gebaut.

Für den TuS Lenhausen:

- Christof ist seit 26 Jahren im Vorstand: bis 1996 als Beitragskassierer, seit 1998 als Kassierer und zusätzlich seit über 6 Jahren Jugendtrainer.
- Hubertus ist seit 20 Jahren im Vorstand als technischer Leiter und zusätzlich seit über 6 Jahren Jugendtrainer.
- Christof und Hubertus waren maßgeblich beteiligt bei der Errichtung des Vereinsheims 2001, bei der Errichtung des Kunstrasenplatzes 2006 sowie bei etlichen Modernisierungsprojekten.
- Simon ist seit 12 Jahren im Vorstand: zunächst im Jugendvorstand, seit 2021 als Geschäftsführer.

Für die St. Anna Schützenbruderschaft Lenhausen:

- Jörg ist seit 26 Jahren im Vorstand: bis 2011 als Offizier, seit 2011 als Geschäftsführer; außerdem als technischer Leiter für Schützenhalle und Außenanlagen. Aktuell leitet er die Projekte „Kreisschützenfest 2023 in Lenhausen“ und „Errichtung des sog. Dorfraumes“.

- Carsten ist seit 13 Jahren im Vorstand: als Offizier und dabei seit 2019 als 2. Fähnrich.
- Hubertus ist seit 9 Jahren im Vorstand: als Offizier.
- Simon ist seit 5 Jahren im Vorstand: ebenfalls als Offizier.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ich mich bei all diesen beeindruckenden Zahlen nicht verzählt habe, komme ich auf

- 80 Jahre für die Feuerwehr
- 58 Jahre für den TuS
- und 53 Jahre für die Schützenbruderschaft.

Und insgesamt reden wir von 191 Jahren ehrenamtlichen Engagements für unser Dorf Lenhausen. Also rund 32 Jahre pro Sieler, obwohl der älteste gerade mal zarte 46 Jahre alt ist.

Es ist aber nicht nur die Anzahl der Ehrenamtsjahre entscheidend, sondern auch, **WIE die Sielers ihr Ehrenamt ausführen.**

Für alle Sielers gilt:

- Sie haben großes handwerkliches bzw. technisches Geschick. Sielers können einfach „alles“.
- Aber auch das Organisieren von Arbeitseinsätzen, Veranstaltungen etc. beherrschen Sie einwandfrei.
- Sie zeigen enorme Hilfsbereitschaft, wenn Sie gebraucht werden: Man muss nicht bitten und betteln, sondern ein Anruf genügt.
- Ihr Engagement ist enorm. Bei Arbeitseinsätzen, Terminen etc. sind sie pflichtbewusst dabei. Persönliche Interessen wie Familie und Freizeit stehen dann hinten an.

Kommen wir nun zu dem **Aspekt der Familie, also der „Familie Sieler“**:

Auch wenn es heute vorwiegend um die sog. mittlere Generation Sieler geht, möchte ich es nicht versäumen, auch der **älteren Generation** ganz herzlich Dankeschön zu sagen.

Denn Franz-Josef, Karl-Georg und Alois haben – natürlich zusammen mit ihren Frauen – die Grundlagen für die Ehrenamtstätigkeiten der Söhne gelegt.

Sie haben Ihnen die Fähigkeiten, vor allem aber die mehr als positive Einstellung zum Ehrenamt und zum Dorf Lenhausen/Frielentrop vermittelt – und sie haben es ihnen in die Wiege gelegt und vorgelebt – nach dem Motto „Der Heimat die Liebe, die Treue dem Brauch – So dachten die Väter, so denken wir auch.“:

- Franz-Josef ist seit 53 Jahren und Karl-Georg seit 51 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr.
- Franz-Josef war 24 Jahre im Kirchenvorstand der St. Anna Pfarrgemeinde.
- Alois war 18 Jahre im Vorstand des TuS.
- Karl-Georg hat dem TuS beim Kunstrasenbau seinen Maschinenpark unentgeltlich zur Verfügung gestellt und selbst mit angepackt.
- Franz-Josef, Karl-Georg und Alois waren bzw. sind immer engagiert bei der Pflege des Lenhauser Ehrenmals vertreten.
- Alle Sielers stellen wie selbstverständlich ihren eigenen landwirtschaftlichen Fuhrpark (Trecker etc.) und ihre Geräte der Gemeinschaft zur Verfügung.

Ein Ehrenamt über eine solch lange Zeit und in dieser Intensität auszuüben, kann „Mann“, kann auch ein Sieler nicht alleine.

Daher an dieser Stelle auch vielen, vielen Dank an Eure **Frauen**, die Verständnis für Eure Ehrenämter haben, zu Hause den Rücken freihalten, in ihrer Freizeit auch Euch verzichten und helfen, wenn sie gebraucht werden!

Dass Eure **Kinder** in Eure Fußstapfen treten werden, daran haben ich heute keine Zweifel.

Egal ob bei der Feuerwehr, auf dem Sportplatz oder in der Schützenhalle: Sie sind mit Feuereifer dabei.
Sorgt Ihr Väter bitte dafür, dass das immer so bleibt, damit Lenhausen/Frielentrop auch zukünftig immer gut aufgestellt ist!

Schließlich dann wieder zurück zu Euch selbst, zu Euch **Brüdern und Vettern** Sieler:

Seht diesen Bürgerpreis bitte als große Wertschätzung für Euer großes ehrenamtliches Engagement an, als herzliches Dankeschön für das Geleistete!

Bitte seht den Preis aber auch als Anreiz und Motivation für die Zukunft und helft mit bei der positiven Gestaltung unseres Dorfes und unserer Dorfgemeinschaft!
Denn: Wir brauchen Euch!

Lieber Herr Bürgermeister Achim Henkel,

ich möchte Dich nun bitten, der Familie Sieler für ihr ganz besonders ehrenamtliches Engagement den Bürgerpreis zu verleihen!

Lenhausen/Fretter, 16. November 2022
André Zepke